

NIEDERSCHRIFT

über die 30. Beratung des UVO - Ausschusses am 10.10.2018

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 23:05 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung; Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vor der regulären UVO-Ausschuss-Sitzung haben sich die Mitglieder des Ausschusses und Frau Butzmann (Fachdienst Tiefbau/Gemeindegrün/Stadtwirtschaft) zu einer Vor-Ort-Begehung des Bannwaldes (Begehung Variante 1 Märkische Heide/Heidefeld) getroffen. Anlass der Begehung war die Vorstellung der geplanten waldpflegerischen Maßnahmen durch die Verwaltung in diesem Abschnitt. Frau Sahlmann, Ausschussvorsitzende, begrüßt die anwesenden Gäste, die Mitglieder des Ausschusses sowie die Verwaltung. Herr Richard vom Planungsbüro Richter-Richard wird begrüßt. Es wird festgestellt, dass allen Mitgliedern die Unterlagen rechtzeitig und vollständig zugegangen sind. Der Ausschuss ist beschlussfähig; 6 Gemeindevertreter sind anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 10.10.2018

Anträge von Frau Sahlmann:

1. Der TOP 7.1 - Lärmaktionsplan für die Gemeinde Kleinmachnow, DS-Nr. 118/18, wird vorgezogen und hinter den TOP 4 – Bericht der Ausschussvorsitzenden – eingefügt.
Abstimmung: einstimmig empfohlen
2. Aus Dringlichkeitsgründen wird folgender TOP zusätzlich auf die Tagesordnung gesetzt, und zwar: TOP 7.1 ÖPNV Fahrplanveränderungen
Abstimmung: einstimmig empfohlen

Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 22.08.2018

Es liegen keine mündlichen und schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vom 22.08.2018 vor. Die Niederschrift wird festgestellt.

Frau Storch nimmt an der Sitzung teil; 7 Gemeindevertreter sind anwesend.

TOP 4	Bericht der Ausschussvorsitzenden
--------------	--

Frau Sahlmann berichtet über

- die am 10.10.2018 stattgefundenen Vor-Ort-Begehungen des Bannwaldes (Begehung Variante 1: Märkische Heide/Heidefeld). Weiterhin regt Sie an, dass es sinnvoll wäre, wenn es personelle Verstärkung im Grünflächenamt geben würde.
Frau Braune informiert, dass eine zusätzliche Stelle für 2019 im Haushalt für das Grünflächenamt eingeplant sei.
- Weiterhin äußern sich die Bürger vermehrt darüber, dass ihre Bürgerbelange nicht genügend von der Verwaltung beachtet werden. Das Thema soll zum Nachdenken anregen. Die Kritik von Herrn Fritzsche, sachkundiger Einwohner, wird angesprochen.
Herr Dr. Prüger erwidert, dass zumindest im Bereich Tiefbau/Gemeindegrün/Stadtwirtschaft die Belange, Anregungen und Hinweise der Bürger schnell, sachgerecht und kompetent bearbeitet werden. Es gibt aber viele Angelegenheiten, die bei genauer Betrachtung und unter Betrachtung unterschiedlichster Aspekte nicht oder nur später realisiert werden.

TOP 7.1	Lärmaktionsplan für die Gemeinde Kleinmachnow, Stufe 3, hier: Abwägung und Billigung (Vortrag durch Fachplaner)
----------------	--

DS-Nr. 118/18

- 1) Die Gemeindevertretung hat die im Rahmen der frühzeitigen sowie erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfes zum „Lärmaktionsplan für die Gemeinde Kleinmachnow, 3. Stufe“ fristgemäß eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden/ Träger öffentlicher Belange geprüft. Das Ergebnis ist in den **Anlagen 1 bis 3** dargestellt.
- 2) Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden/ Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.
- 3) Nach dem Gesetz zur Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (EG-Umgebungslärmrichtlinie aus dem Jahr 2002) bzw. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und auf der Grundlage der Lärmkartierung des Landesamtes für Umwelt des Landes Brandenburg (LfU) aus dem Jahr 2017 wird die Berichterstattung zum „Lärmaktionsplan für die Gemeinde Kleinmachnow, Stufe 3“ – Stand 01.10.2018 – gebilligt. Im Rahmen der Berichtspflicht ist der Lärmaktionsplan, Stufe 3 (**Anlage 4**) dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MLUL) im November 2018 zu übergeben.

Herr Dipl.-Ing. Richard, Planungsbüro Richter-Richard, erläutert anhand einer Präsentation den Lärmaktionsplan 3. Runde für die Gemeinde Kleinmachnow (s. Anlage 2).

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- die Bürgersprechstunde am 28.08.2018 war ein „Trauerspiel“ (nur 3 Besucher); die Verwaltung müsse sich „andere Kommunikationswege“ einfällen lassen (nur Amtsblatt reiche nicht aus)
- Parkverbot an den Hauptstraßen sei besser als Tempo 30
- keine Lichtsignale dafür Kreisverkehre oder intelligentere Lichtsignalanlagen
- Prüfung LKW-Verkehr Meiereifeld
- Prüfung Linienbusverkehr im Straßenzug Meiereifeld/Uhlenhorst

Das Urteil des Verwaltungsgerichts Baden-Württemberg (10 S 2449/17) zur Umsetzung verkehrsbehördlicher Maßnahmen auf der Grundlage eines beschlossenen Lärmaktionsplanes wird der Niederschrift beigelegt (s. Anlage 3).

An der Diskussion beteiligten sich:

Frau Storch, Herr Schramm, Herr Bültermann, Herr Gutheins, Herr Weis, Herr Krause, Frau Sahlmann

Abstimmungsergebnis:

6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltungen = empfohlen

TOP 5	Haushalt
--------------	-----------------

TOP 5.1	Haushalt 2019, hier: Informationen zur Haushaltsplanung Budget 30 und teilweise Budget 50	UVO 003/18
----------------	--	-------------------

Die TOP 5.1 UVO-Fachinformation 003/2018 und 5.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Jahr 2019 werden zusammen diskutiert.

Begonnen wird mit TOP 5.2: Beschluss: Auf der Grundlage des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird die Haushaltssatzung für die Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2019 in der vorliegenden Fassung, einschließlich Haushaltsplan, beschlossen.

Frau Braune, FB-Leiterin Finanzen/Beteiligungen, erläutert anhand einer Präsentation den Haushalt 2019 (s. Anlage 4) und geht dabei auf folgende Punkte ein:

- Grundlagen für die Haushaltsplanung
- Ergebnisplanung (S. 17 ff.)
- Finanzplanung (S. 43 ff.)
- Wichtige Eckpunkte der Investitionstätigkeit

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

Frau Leißner erläutert die Fachinformation UVO 003/18. Als Austauschblatt wird die „Anlage 3“ verteilt.

Folgende Punkte zum Budget 30/50 wurden angesprochen/diskutiert:

- Erstattung an Gemeinden/GV – hier rapider Anstieg der Kosten

- Bürgerservice/Poststelle – es bleibt bei dem Anbieter Deutsche Post
- Rechtsamt – Datenschutzrechtliche Prüfaufträge – vorsorgliche Einstellung des Betrages
- Bußgelder – Einnahmen sind erheblich gestiegen
- Gemeindestraßen/Ortszentrum - Gelder sind eingestellt; Entscheidungen, was gemacht werden soll, sind offen
- Gelder zur Umsetzung Masterplan Fahrrad fehlen
- zusätzlicher Mitarbeiter im Grünflächenamt

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

Abstimmungsergebnis der DS-Nr. 107/18:

6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltung - empfohlen

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Liebrecht, Frau Storch, Herr Schramm, Herr Sahlmann, Frau Sahlmann

Frau Braune weist darauf hin, dass es möglich ist, noch Änderungsanträge in den HA und in die GV einzubringen.

Pause von 20.53 bis 21.00 Uhr

TOP 5.2	Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Jahr 2019	DS-Nr. 107/18
----------------	---	----------------------

Siehe TOP 5.1.

TOP 6	Informationen der Verwaltung
--------------	-------------------------------------

TOP 6.1	Mündliche Informationen der Verwaltung
----------------	---

Frau Leißner informiert

- zu den vermehrten Einsätzen der Feuerwehr Kleinmachnow anlässlich der anhaltenden Trockenheit sowie zum Einsatz in Treuenbrietzen,
- zur Eröffnung des Stolper Berges für die Öffentlichkeit und zum
- Sicherheitstag am 29.09.2018 auf dem Rathausmarkt Kleinmachnow.

Herr Dr. Prüger informiert

- zur Kontrolle der Nutzung des Stolper Berges; provisorische Hinweisschilder zur Benutzung des Berges wurden aufgestellt; die richtigen Schilder werden im Herbst aufgestellt,
- zur Fällung von 6 Alleebäumen an der L 77 Zehlendorfer Damm (Lückenbepflanzung folgt),
- zur ständig erfolgten Bewässerung kommunaler Bäume durch den Bauhof/Feuerwehr, dadurch sind wenig Verluste von Bäumen zu verzeichnen; Nachpflanzungen erfolgen zurzeit nicht, Priorität habe die Erhaltung vorhandener Bäume.
- Die Trockenheit verursachte Schäden an Straßen- und Gehwegen, demzu-

- folge gab es auch viele Reparaturen.
- zur Baugrunduntersuchung in der Sommerfeldsiedlung,
 - über Hinweise zur Laubentsorgung auf der Homepage der Gemeindeverwaltung.

TOP 7 Informationen, Diskussionen, Beschlussempfehlungen

ÖPNV - Fahrplanveränderungen

Frau Sahlmann informiert darüber, dass sie vermehrt Anrufe und E-Mails bekommen habe in Bezug auf die Veränderung von Buslinien der Regio-Busgesellschaft, insbesondere der Buslinie 629. Das Problem sei, dass die Kinder die Steinweg-Schule schlecht erreichen, da die Buslinie jetzt anders fahre. Ein weiteres Problem sei der Wegfall der Buslinie zum Hoffbauer-Campus.

Herr Weis informiert über Beschwerden zur Buslinie 623. Weiterhin informiert er, dass ab dem 15.10.2018 wieder ein Bus der Linie 629 um 07.16 Uhr ab Waldschänke und um 06.46 Uhr ab Wartestraße fahre.

Herr Sahlmann empfiehlt, im Rahmen der Schulwegsicherung die Schulwegpläne der Grundschulen zu prüfen.

Herr Evermann führt aus, dass beim Verkehrskonzept im Rahmen der Bestandsanalyse die Schulanfahrtswege betrachtet werden.

An der Diskussion beteiligten sich: Frau Sahlmann, Herr Weis, Herr Gutheins, Herr Liebreuz, Herr Sahlmann

TOP 7.2 Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow, Leitziele für die gemeindeweite Verkehrsplanung

DS-Nr. 088/18

- 1) Die Gemeindevertretung billigt die als **Anlage** beigefügten „**Leitziele für die gemeindeweite Verkehrsplanung**“.
- 2) Der Bürgermeister wird beauftragt, bei allen zukünftigen Planungen und Baumaßnahmen diese Leitziele der gemeindeweiten Verkehrsplanung zu beachten.

Frau Leißner führt aus, dass die DS-Nr. 088/18 in der Gemeindevertreterversammlung am 20.09.2018 abgestimmt und mehrheitlich abgelehnt wurde. Die Beschlussvorlage diene jetzt nur noch einmal zur Diskussion. Weiterhin wurde diese DS im UVO-Ausschuss am 22.08.2018 ausführlich diskutiert. Schon damals wurde erläutert, dass für eine inhaltliche Änderung von Leitzielen oder die Neuaufnahme von Leitzielen Maßgaben hätten formuliert und abgestimmt werden müssen. Dies war jedoch nicht der Fall. Es wurde vereinbart, dass eine redaktionelle Änderung von Leitzielen ohne Maßgabe stattfinden kann. Alle weiteren inhaltlich diskutierten Punkte wurden ausführlich in das Protokoll aufgenommen.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- schnelle Entscheidung herbeiführen
- tolle Vorlage
- verantwortungsvolle Benutzung der vorhandenen Radwege an den Stel-

- len wo sie sind
- in der Problembeschreibung/Begründung in Absatz 3, Zeile 2 die Wörter „stattzufinden haben“ ändern in „zu beachten“
 - öffentliches Grün nicht zerstören
 - die Zulassung der Radfahrer auf den Gehwegen sei eine zeitweilige Sache; prüfen, ob es abgeschafft werden sollte in ein paar Jahren

Herr Dr. Prüger schlägt vor, eine DS-Nr. 088/18/1 unter Beachtung der heute und der in der UVO-Ausschuss-Sitzung am 22.08.2018 diskutierten Punkte vorzubereiten.

Der UVO-Ausschuss empfiehlt einstimmig die Vorlage einer Beschlussvorlage /1.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Sahlmann, Herr Schramm, Herr Gutheins, Herr Bültermann, Herr Weis, Herr Liebrenz

TOP 7.4	Grundsatzbeschluss zum Vorhaben Querungshilfe Zehlendorfer Damm, Höhe Altes Dorf, ehemaliger Gutshof	DS-Nr. 117/18
----------------	---	----------------------

- Der Bürgermeister wird beauftragt, die Querungsmöglichkeiten für Fußgänger auf der Landesstraße L 77 - Zehlendorfer Damm in Höhe des Alten Dorfes (ehemaliger Gutshof) zu verbessern und dazu die Planung einer entsprechenden Querungshilfe (Mittelinsel) zu veranlassen.
- Die Planungskosten und die Kosten für die Herstellung dieser Mittelinsel, einschließlich der damit einhergehenden Fahrbahnverbreiterung und der Anpassung der Entwässerung, sollen vollständig vom Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg getragen werden. Die Kosten für die Befestigung der Oberflächen der Gehwege und der Mittelinsel werden von der Gemeinde Kleinmachnow zu tragen sein. Die Kosten, die auf die Gemeinde entfallen, sind im Rahmen des Er richtungsbeschlusses vorzulegen.
- Die Baumaßnahme soll im Jahr 2019 umgesetzt werden.

Herr Dr. Prüger erläutert die Beschlussvorlage.

Im Zuge der Baumaßnahme müssen keine Bäume gefällt werden; ein Baum müsse eventuell umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen = einstimmig empfohlen

TOP 7.3	Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow, hier: Abwägung der zur Bestandsdarstellung eingegangenen Stellungnahmen	DS-Nr. 116/18
----------------	---	----------------------

- 1) Die Gemeindevertretung hat die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit zur Bestandsdarstellung des Integrierten Verkehrskonzeptes (IVK) eingegangen sind, geprüft. Das Ergebnis ist der **Anlage** zu entnehmen.
- 2) Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

Herr Evermann erläutert die Beschlussvorlage.

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

TOP 7.5

Verbesserung der Verkehrssituation in der Sommerfeldsiedlung, hier: Planungsvorgaben zur Entwurfsplanung für das Gesamtquartier (Grundsatzbeschluss)

DS-Nr. 086/18

- 1) Für die innerhalb der Sommerfeldsiedlung gelegenen öffentlichen Straßenverkehrsflächen An der Stammbahn, Brodberg, Feldfichten, Franzosenfichten, Im Dickicht, Johannistisch, Kuckuckswald, Meisenbusch, Pilzwald, Rosenhag, Seematen, Steinweg und Wendemarken (vgl. **Anl. 1**, Umgrenzung Straßenraum) eine Entwurfsplanung nach HOAI zu erarbeiten.
- 2) Die Entwurfsplanung ist auf der Grundlage der Planungsvorgaben in **Anl. 2** vorzunehmen.
- 3) Zur Ausbildung der Fahrbahnkonstruktion sind im Rahmen der Entwurfsplanung die beiden Varianten „Beton“ und „Asphalt“ hinsichtlich der Kriterien Einbautechnologie, Bauzeit und Kosten zu untersuchen.

Als Tischvorlage liegt der Antrag DS-Nr. 115/18/2 (Einreicher Fraktionen DIE LINKE/PIRATEN, CDU/FDP, SPD/PRO) vor.

Es wird festgestellt, dass die Anträge DS-Nr. 122/18 (Einreicher Fraktion BIK) und DS-Nr. 115/18/2 (Einreicher Fraktionen DIE LINKE/PIRATEN, CDU/FDP, SPD/PRO) abgestimmt werden müssen. Weitere Anträge stehen nicht zur Abstimmung.

Herr Schramm, als Einreicher der DS-Nr. 115/18/2, erläutert den Antrag.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- schnelle Lösung
- keine „Musterstraße“
- vier „Musterstraßen“ im Maßstab 1:5 nachbauen und diskutieren
- DS-Nr. 115/18/2 – Korrektur im Beschlussvorschlag Punkt 2: richtig „Punkte 3 bis 10“
- Wassergebundene Wegedecke – ist sie geeignet für das Parken oder nicht? Das könne man im Maßstab 1:5 nicht nachbauen bzw. nicht austesten.
- Parken auf breiterem Gehweg kennzeichnen
- möglichst wenige Parkplätze anordnen
- behindertengerechte Ausstattung der Bürgersteige

Frau Sahlmann plädiert dafür, „dass der Ursprungsantrag der Verwaltung durchkommen soll mit den Änderungen der einzelnen Fraktionen.“

Herr Schramm zu Protokoll: „Ich möchte bitte Frau Sahlmann, dass Sie als Ausschuss-Vorsitzende kennzeichnen, wenn Sie Ihre persönliche Meinung hier kundtun, damit nicht der Eindruck entsteht, dass Sie das als Ausschuss-Vorsitzende sozusagen für den Ausschuss repräsentieren.“

Abstimmung der DS-Nr. 115/18/2 (Fraktionen DIE LINKE/PIRATEN, CDU/FDP, SPD/PRO):

4 Zustimmungen / 3 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen: empfohlen

Abstimmung der DS-Nr. 122/18 (Einreicher Fraktion BIK):

1 Zustimmung / 6 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen: nicht empfohlen

Abstimmung der DS-Nr. 086/18 mit den im HA übernommenen Änderungen:

3 Zustimmungen / 3 Gegenstimmen / 1 Enthaltung: nicht empfohlen

An der Diskussion beteiligten sich:

Frau Sahlmann, Frau Storch, Herr Schramm, Herr Liebreiz, Frau Huth, Herr Gutheins, Herr Sahlmann

TOP 8 Anträge**TOP 8.1 Ausweisung des Buschgrabengebietes als Grünfläche im Flächen- DS-Nr. 017/18
nutzungsplan (FNP)**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Buschgrabengebiet lt. Bauleitplanung im FNP als Grünfläche auszuweisen. Es handelt sich um das bisher weiß dargestellte Gebiet nördlich Buschsee östlich Wolfswerder/Am Rund und Zehlendorfer Damm, siehe Anlagen 1 und 2.

Anlagen

1. Klarstellungssatzung
2. Auszug FNP Kleinmachnow

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmungsergebnis:

4 Zustimmungen / 2 Ablehnungen / 1 Enthaltungen - empfohlen

TOP 9 Offene Postenliste

Der TOP wird nicht behandelt.

TOP 10 Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung**Anfragen von Herrn Sahlmann:**

1. „Die alte Autobahn im Bereich der Stammbahnbrücke sei wieder vermüllt. Könnte das nicht regelmäßiger begutachtet bzw. der Müll beseitigt werden?“
2. Wie ist das mit der Anleinplicht der Hunde in Kleinmachnow? Mir ist das Öfteren schon aufgefallen, dass im Bereich der Straße Stammbahn, in Richtung Panzerdenkmal, sich 20 bis 30 Leute samstags vormittags, auch in der Woche, mit ihren Hunden treffen und ihre Hundeschule ausüben. Ist das der Verwaltung bekannt? Es gab einen Zusammenstoß zwischen einer Radfaherin und einem nicht angeleinten Hund.“

Beantwortung Frau Leißner:

Zu 1.: „Ja, wir können natürlich regelmäßiger schauen. Je öfter wir aber ir-

gendwo sauber machen, desto mehr Müll wird dort abgeladen.“

Zu 2.: „Im Wald herrscht immer eine Anleinpflcht. Im gesamten Kleinmachnower Gebiet gibt es kein Hundenauslaufgebiet. Wir werden der Sache nachgehen.“

Anfrage von Herrn Krause:

1. „Meine Frage bezieht sich auf die Entwicklung der Einbruchstatistik. Vor ungefähr einem Jahr hatten wir die letzte Auswertung gehabt, die damals ein sehr unterschiedliches Bild für Kleinmachnow im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden ergeben hat, nämlich eine dramatisch schlechtere Aufklärungsquote. Mich würde interessieren, wie sich das entwickelt hat und vor allem, was die zuständigen Behörden verändert haben, um hier zu einer Novellierung der Zahlen zu kommen?“

Die Beantwortung der Anfrage wird nachgereicht.

Anfragen von Frau Storch

1. „In der Straße Kiefernweg wurden mehrere Lampen abgebaut. Warum?“
2. „In der Sitzung der Gemeindevertretung vor der Sommerpause hatte eine Anwohnerin wegen der Anwohnerparkplätze auf dem Rathausmarkt angefragt. Ist die Angelegenheit jetzt geregelt oder wie ist der Stand der Dinge?“
Beantwortung Frau Leißner: „Bis 2019 soll erst einmal nichts gemacht werden, die Parksituation soll vorerst beobachtet werden. Man sei der Meinung, dass es ein Einzelproblem sei. Es soll für eine Person kein Anwohnerausweis ausgestellt werden.“
3. „Wie ist der Stand Sanierung Düppelteich?“
Beantwortung Herr Dr. Prüger: „Es gibt einen Vergabevorschlag, der im nächsten Hauptausschuss auf der Tagesordnung steht. Die Entschlammung des Teiches soll bis einschließlich Februar 2019 ausgeführt werden. Die Planung zur Gestaltung der den Düppelteich umgebenden Grünflächen befindet sich zurzeit in der Phase Ausführungsplanung. Die Umsetzung dieser Teilmaßnahme soll im Frühjahr 2019 beginnen.“

Anfragen Frau Sahlmann:

1. „Es betrifft das Thema „Allee am Forsthaus“. Ich habe gehört, es würde eine Lösung geben?“
Antwort Herr Dr. Prüger: „Es ist geplant, dort Poller einzubauen, um ein Durchfahren von Kfz zu verhindern. Entsprechende Hinweisschilder werden aufgestellt.“

**Ende der Sitzung um 23.05 Uhr.
Aufgrund der späten Stunde wird kein neuer TOP aufgerufen.**

Barbara Sahlmann
Vorsitzende des UVO - Ausschusses

Anlagen

1. Anwesenheitsliste
2. Lärmaktionsplan 3. Runde
3. Gerichtsurteil
4. Informationen zum Haushalt 2019